



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung EBU
Datum 07.02.2012
Geschäftszeichen EBU-Zo
Beschlussorgan Betriebsausschuss Entsorgung Sitzung am 21.03.2012 TOP
Behandlung öffentlich GD 083/12

Betreff: Berichtswesen
- Jahresbericht 2011

Anlagen:

Antrag:

Der Jahresbericht 2011 wird zur Kenntnis genommen.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zuletzt wurde in der Sitzung des Betriebsausschuss Entsorgung vom 23.11.2011 (GD 357/11) ein Zwischenbericht über die Prognoseergebnisse für das Jahr 2011 gegeben. Aufgrund der Daten, die im Rahmen der laufenden Jahresabschlussbuchungen für das Jahr 2011 gemacht worden sind, können aus heutiger Sicht folgende Tendenzaussagen getroffen werden:

EBU gesamt

Das Jahr 2011 wird hauptsächlich durch folgende Ereignisse beeinflusst:

- Nachforderung Straßenentwässerungsanteil 2010
- Hoher Papiererlös und Verbesserung der Ertragssituation durch neue Ausschreibungsergebnisse im Bereich Verwertung und Beseitigung
- Der schwache Winter des Jahres 2011 und Sonderaktionen der Stadtreinigung

Derzeit prognostizieren wir ein betriebliches Gesamtergebnis mit einer Überdeckung von + 1.606 T EUR. Dieser Betrag wird durch Überschüsse in der Abwasserwirtschaft mit + 308 T EUR, der Stadtreinigung mit + 76 T EUR, bei Wasserläufen/Wasserbau mit + 6 T EUR und in der Abfallwirtschaft mit + 1.358 T EUR erwirtschaftet. Im Bereich Fuhrpark wird eine Unterdeckung von - 141 T EUR vorhergesagt.

Abwasserwirtschaft

Die Einnahmen aus den Abwassergebühren entsprechen den Planwerten (+ 36 T EUR). Die Nachforderung des Straßenentwässerungsanteils gegenüber der Stadt aus dem Jahr 2010 wirkt sich positiv aus (+ 336 T EUR), ebenso wie die Rückerstattung vom Zweckverband Klärwerk Steinhäule (+ 88 T EUR). Die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen liegen leicht unter den Planwerten (- 36 T EUR). Damit bewegten sich die Erträge 2011 ca. + 397 T EUR über Plan.

Durch die direkte Verrechnung der Fahrer zu den einzelnen Betriebszweigen ergeben sich Personalkosten von + 136 T EUR über Plan. Im Gegenzug entfällt die Verrechnung der Fahrer über Transportleistungen des Fuhrparks (- 472 T EUR). Die Differenz dieser Beträge basiert auf tatsächlichen Kosteneinsparungen aufgrund flexiblem Personaleinsatz und witterungsbedingt geringeren Einsatzzeiten.

Um 100 T EUR belastet wird das Ergebnis durch eine nicht realisierbare Abgrenzung bei den Abwassergebühren. Auch die ungeplanten Gebühren und Beiträge für die Bereitstellung des Umlaufvermögens durch den Austausch des Erfüllungsübernehmers auf der Fremdkapitalseite des Cross-Border-Leasings verringern das Ergebnis um - 128 T EUR.

Insgesamt wird deshalb eine Überdeckung in Höhe von + 308 T EUR erwartet.

Wasserläufe/Wasserbau

Der Betriebszweig kann nach Plan abgewickelt werden (+ 6 T EUR).

Abfallwirtschaft

Auf der Einnahmenseite werden die geringeren Gebühreneinnahmen (- 51 T EUR) durch erhöhte Verkaufserlöse aus Schrott (+ 142 T EUR) und Altpapier (+ 574 T EUR) sowie Anlieferungsgebühren (+ 109 T EUR) mehr als gedeckt. Zusätzlich erfolgte eine erhöhte Rückerstattung vom Zweckverband TAD (+ 345 T EUR).

Auf der Ausgabenseite führt u. a. die Fertigstellung der Oberflächenabdichtung der Deponie Eggingen zu Einsparungen bei der Instandhaltung von Betriebsanlagen (- 75 T EUR). Durch die günstigen Ausschreibungsergebnisse konnten die Verwertungskosten gegenüber Plan reduziert werden (- 49 T EUR). Die guten Ergebnisse beim TAD haben dazu geführt, dass im laufenden Jahr weniger Umlage abgefragt wurde als geplant (- 149 T EUR). Die Personalausgaben sind aus den bereits erwähnten Gründen um + 785 T EUR gestiegen, während die Transportleistungen des Fuhrparks um - 637 T EUR gesunken sind. Die Zinsausgaben sind ebenfalls gefallen (- 38 T EUR). Dies ist hauptsächlich auf die bereits erwähnte Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg zurückzuführen.

In Summe kann mit einem positiven Ergebnis von + 1.358 T EUR gerechnet werden.

Stadtreinigung

Die Einnahmenseite 2011 hat sich positiv entwickelt. Unter anderem haben einmalige Beauftragungen durch städtische Abteilungen insgesamt zu einer Ergebnisverbesserung von + 90 T EUR geführt.

Auf der Ausgabenseite hat der milde Winter im Frühjahr und Herbst 2011 sich bemerkbar gemacht. Daher konnte vor allem Streumaterial (- 50 T EUR) witterungsbedingt eingespart werden. Die Personalausgaben sind aus den bereits erwähnten Gründen um + 338 T EUR gestiegen, während die Transportleistungen des Fuhrparks um - 306 T EUR gesunken sind.

Insgesamt ergibt sich eine Überdeckung gegenüber Plan von + 76 T EUR.

Fuhrpark

Auf der Aufwandsseite sind gestiegene Treibstoffkosten (+ 92 T EUR) sowie erhöhte Reparatur- und Ersatzteilkosten (+ 126 T EUR) festzustellen. Durch die Zuordnung der Fahrer auf die Betriebszweige haben sich die Personalkosten gegenüber Plan wesentlich verändert (- 1.403 T EUR). Im Gegenzug haben sich die Verrechnungspositionen des Fuhrparks gegenüber Stadt und Entsorgungsbetriebe ebenfalls wesentlich verringert (- 1.393 T EUR). Die Abschreibungen (- 46 T EUR) liegen leicht unter Plan.

Es wird ein negatives Ergebnis von - 141 T EUR erwartet.

Die endgültigen Ergebnisse können sich noch durch die Spitzabrechnung der Zinsverteilung leicht verändern.

In der Sitzung des Betriebsausschusses vom 21.03.2012 werden die Ergebnisse je Betriebszweig, entsprechend dem dann gültigen Bearbeitungsstand des Jahresabschlusses 2011 erläutert. Die ungeprüften Daten des Jahresabschlusses werden vor der Sitzung den Fraktionen zur Verfügung gestellt.